



Ehrungsblock 1 mit 57 Personen aus den Sportarten Karate und Ski-nordisch.



Ehrungsblock 2 mit 57 Sportlern aus den Sportarten Dart, Kanupolo, Handball, Tischtennis und Judo.

## Viele Höhepunkte

**Sportlerehrung:** 347 Sportler im „Martinique“

**Bereits zum 24. Mal sind am Sonntag die besten Sportler des Landkreises Freudenstadt in der Diskothek „Martinique“ durch den Sportkreis geehrt worden. Mit Moderatorin Manuela Müller-Ferl bekamen die Gäste sogar ein neues Gesicht zu sehen.**

**Freudenstadt.** Seit etlichen Jahren haben Arno Schade und Jens Zimmermann die Sportlerehrung zusammen moderiert. Nun hatte Schade mit Manuela Müller-Ferl eine Frau an seiner Seite gehabt. „Jens hatte schon bei einem Handballspiel als Hallensprecher zugesagt, daher konnte er heute nicht in Freudenstadt sein“, erklärte Schade.

Sportkreispräsident Alfred Schweizer betonte in seiner Begrüßungsrede: „Wir wollen nicht nur die Leistungen der Aktiven herausstellen, sondern auch denen danken, die die Sportler zu diesen

Leistungen gebracht haben. Deshalb danke ich den Trainern, Betreuern und Eltern“, sagte Schweizer.

Timm Kern, Mitglied des Landtages in Baden-Württemberg, stellte in seinem Grußwort eine Behauptung auf: „Der Sportkreis Freudenstadt gehört mit seinen Erfolgen zum erfolgreichsten Landkreis in Deutschland. Welcher Landkreis kann schon fünf olympische Medaillen bieten?“, fragte er. Während Reit-Doppelolympiasieger Michael Jung der Ehrung aus terminlichen Gründen fern blieb, holte Radsportler Tobias Graf sich seine Plakette persönlich ab.

Zur anschließenden Sportlerparty, die gegen 22 Uhr beendet war, waren schon längst nicht mehr alle Sportler aufgetaucht. Etliche haben nach ihrer Ehrung das Weite gesucht und haben somit auch den Abschlussworten des Sportkreispräsidenten Alfred Schweizer nicht mehr lauschen können. sag



Ehrungsblock 3 mit 59 Personen aus den Sportarten Leichtathletik, Tennis und Turnen.

### KOMMENTAR

## Miese Akustik

Im kommenden November werden zum 25. Mal die besten Sportler des Sportkreises Freudenstadt für herausragende Leistungen geehrt – ein großes Jubiläum also. Damit es aber auch zu einem besonderen Erlebnis wird, ist nun Sportkreispräsident Alfred Schweizer mit seinem Team gefordert, für optimale Bedingungen und idealerweise auch für eine Reform des Programmes zu sorgen. Kein Tabuthema sollte dabei auch die Frage nach der Lokalität sein. Die Diskothek „Martinique“ ist für eine Ehrung mit bis zu 350 Sportlern vor allem der Akustik wegen nicht geeignet. In hinteren Bereichen war das gesprochene Wort nur schlecht oder gar nicht zu verstehen. Vielleicht war das auch ein Grund, warum etliche Sportler nach ihrer Ehrung das Weite suchten. Auch wenn's nicht ganz einfach umzusetzen ist: Ein Veranstaltungshöhepunkt zum Schluss könnte hier Abhilfe schaffen. SASCHA EGGBRECHT



Ehrungsblock 4 mit 54 Personen: Boule, Fliegen, Triathlon, Motorsport, Radsport, Reiten, Behindertensport und Tennis.



Die Breakdance-Gruppe aus Althengstett bei ihrer Aufführung.



Ehrungsblock 5 mit eigentlich 51 Personen aus den Sportarten Segelfliegen, Schießen und Radsport.



Sonderehrung: Elf Personen haben zum wiederholten Mal das Deutsche Sportabzeichen abgelegt.